



# PROGRAMM PROGRAMM

**Januar – Juni 2023**



**EKŌ-Haus  
der Japanischen Kultur e.V.**

|                  |      |
|------------------|------|
| <b>Führungen</b> | ab 3 |
|------------------|------|

|               |      |
|---------------|------|
| <b>Kultur</b> | ab 4 |
|---------------|------|

|                  |    |
|------------------|----|
| Ausstellungen    | 4  |
| Japan-Tag        | 8  |
| Teezeremonien    | 9  |
| Filmvorführungen | 10 |

|              |       |
|--------------|-------|
| <b>Kurse</b> | ab 11 |
|--------------|-------|

|  |    |
|--|----|
| Kalligraphie ( <i>shodō</i> )            | 11 |
| Sprachkurse Japanisch                    | 12 |
| Koto-Musik                               | 13 |
| Workshops Tuschebilder ( <i>sumi-e</i> ) | 14 |
| Workshops Jiuta-Shamisen                 | 15 |

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| <b>Wissenschaft &amp; Bildung</b> | ab 16 |
|-----------------------------------|-------|

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Online-Reihe Kultursplitter | 16 |
| Vorträge                    | 17 |
| Lektüre <i>Tannishō</i>     | 19 |
| Kolloquium                  | 20 |
| Vorlesungsreihe             | 21 |

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| <b>Buddhistische Feiern</b> | ab 22 |
|-----------------------------|-------|

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| <b>Veranstaltungskalender</b> | ab 24 |
|-------------------------------|-------|

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| <b>Allgemeine Informationen</b> | ab 26 |
|---------------------------------|-------|

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Anmeldebedingungen Kurse         | 26 |
| Allgemeine Besucherinformationen | 26 |
| Aktuelle Besucherinformationen   | 27 |

Di 07.03., 21.03., 18.04., 09.05., 23.05., 06.06.

## 定時ガイド Öffentliche Führungen

Michael KUHL M.A.



Schon ein kurzer Rundgang durch die Anlage vermittelt einen Eindruck von der tiefen Verwurzelung der traditionellen japanischen Kultur im Buddhismus. Sowohl die Gartenanlage als auch das japanische Haus verlangen vom Besucher ein Gefühl der Achtsamkeit und stillen Einkehr. Die Gärten zeigen zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht: in den Frühjahrsmonaten, wo der Reihe nach Pflaumen, Kirschen, Hartriegel und zuletzt die Azaleen blühen, in den Herbstmonaten, wenn das Laub sich zu verfärben beginnt und den Garten an sonnigen Tagen in ein wahres Feuerwerk an Farben kleidet. – In den Monaten März bis Juni bietet das EKO-Haus zu ausgewählten Terminen an einem

Dienstag öffentliche Führungen durch den Tempelgarten, den buddhistischen Tempel und das traditionelle Holzhaus an.

**Beginn:** jeweils 13:00 Uhr **Dauer:** 60 Minuten

**Kosten:** Erwachsene: 6,50 €; Schüler/Studenten: 5,50 €

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt. Es können max. vier Personen gleichzeitig angemeldet werden. Etwaige Restplätze sind auch am Tag der Führung buchbar! Die Gebühren vorbestellter Karten sind vorab zu überweisen. (Angaben hierzu in der Teilnahmebestätigung). **Schriftliche Anmeldungen zu öffentlichen Führungen** an: kuhl@eko-haus.de

## ガイド案内 Private Führungen

Das EKO-Haus bietet wieder private Führungen durch Garten, Tempel und japanisches Holzhaus in kleinem Rahmen an.

**Zeit:** Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr (ausg. Feiertage und Schließungszeiten)

**Gruppengröße:** max. 10 Personen **Dauer:** 90 Minuten

**Gebühren:** Führungsgebühr 60 € zzgl. Eintritt: Erwachsene € 3,50, Schüler/Studenten € 2,50

**Auskunft/Anmeldung private Führungen** unter:  
kuhl@eko-haus.de.

Sonstiges:

1. Dieses Führungsformat kann derzeit leider nicht für Schulklassen angeboten werden. Alternative Möglichkeiten erfragen Sie bitte unter dem o.a. Kontakt.
2. Führungen sind für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen derzeit nicht geeignet.
3. Die Teilnahme an einer Führung ist derzeit nur mit medizinischer Maske möglich!

Di 10.01. - Sa 18.02.

Foyer

## Japanisches Neujahrsbrauchtum und seine Kulinarik



Während in der Jahreswechsellausstellung 2021/22 das allgemeine japanische Neujahrsbrauchtum in seiner Vielfalt vorgestellt wurde, wird die Ausstellung zum Jahreswechsel 2022/23 einen ergänzenden Aspekt aufgreifen, der die Kulinarik zu diesen Festtagen berührt, wie sie sich in das sonstige

Brauchtum rund um Neujahrsdekoration, Tempel- und Schreinbesuch, Austausch von Geschenken usw. einfügt. Welches sind typische Festspeisen zu Neujahr, und wie werden sie angerichtet? Gibt es regionale Unterschiede, und was verbindet man mit dem Verzehr von Jahresend(los!)nudeln (*toshikoshi-soba*)? Bei einem Gang durch die Ausstellung erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes rund um dieses Fest, das ursprünglich ein Fest zur Wintersonnenwende mit seinen religiösen Wurzeln im Shintōismus war, das dem Japaner nicht minder wichtig ist als dem Deutschen die Weihnacht.

Willkommen im Jahr des Hasen, der – es besteht kein Grund zur Besorgnis – in Japan zu diesem Fest nicht im Bratentopf endet...



Beispiel für traditionelle japanische Neujahrsspeisen (*o-sechi-ryōri*)

Do 23.02. - Sa 29.04.

Foyer

千里の道も一歩から – Philosophische  
Spaziergänge in Japan: Fotografien von Yoko  
Jungesblut und Stefan Metzger

**Eröffnung:** Do 23.02., 19:00 Uhr (Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung), Einführung: Michael KUHLMANN M.A., musikalisches Rahmenprogramm: Klaus BERTAGNOLLI, Percussion

„Auch ein Weg von 1000 Meilen beginnt mit einem Schritt“ heißt es im Titel zu dieser Ausstellung, die Fotografien von Yoko JUNGESBLUT und Stefan MELZER zeigt. Sie sind auf ihren philosophischen Spaziergängen in Japan entstanden, das sie oft bereist haben.

Yoko JUNGESBLUT, Musikerin und Fotografin, verschrieb sich bereits in der Kindheit der Suche nach Ausdruck für Seelenzustände, Zauber und Stimmungen. Die Möglichkeiten der Fotografie sieht sie als Kontrapunkt zur zeitbasierten Kunst der Musik. Hier ist es möglich, vergänglichen Augenblicken, flüchtigen Erscheinungen und Impressionen des Alltags eine Art Dauer zu geben.



Stefan MELZER fotografiert überwiegend in S/W. Er benutzt Kleinbild-Kameras, sowohl analog als auch digital, darüber hinaus auch Großformatkameras. Für die Großformatkameras nutzt er moderne Objektive und Messingobjekte aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, Filme und Glasplatten, die mit Silbergelatine überzogen sind (ein Verfahren des 19. Jahrhunderts). Seine

Bilder der Kultur und des Alltags in Japan sind detailreiche, stimmungsvolle Momentaufnahmen, die kleine Geschichten erzählen.

*Yoko JUNGESBLUT, geboren 1978 in Kassel, Studium der Violine in Dortmund und Paris. Fotografiert als Kontrapunkt zur zeitbasierten Kunst der Musik. Sie hat eine japanische Mutter und einen deutschen Vater und lebt und arbeitet seit 2004 in Düsseldorf.*

*Stefan MELZER, geboren 1964 in Köln, Studium Verfahrenstechnik an der FH Köln und Maschinenbau an der Uni Bochum. Fotografiert analog und digital, auch Großformat, Interesse für japanische Kultur seit dem 12. Lebensjahr, zahlreiche Reisen nach Japan. Instagram: stefan\_melzer\_photography.*

Do 04.05. - Sa 17.06.

Foyer

„Es weilt im Inneren“ – Arbeiten von  
HAGINO Masaki



**Eröffnung:** Do 04.05., 19:00 Uhr (Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung), Einführung: Dr. Ursula CLEMENS-SCHIERBAUM, musikalisches Rahmenprogramm: Tomoko SCHMIDT



*Der singende Wald in mir IV*, Mischtechnik auf Leinwand, 150 cm x 120 cm, 2017

„Kunst ist für mich wie atmen“, sagt HAGINO Masaki über sein Kunstverständnis. Kunst-Schaffen also als existentielle Lebensvoraussetzung! Dieser lebenserhaltende reflexartige Impuls führte bei dem jungen Künstler HAGINO Masaki schnell zur Bildung eines eigenen Stils in Cyanotypien, Installationen und den einzigartigen Gemälden in Paraffin-Mischtechnik. Es ist HAGINO Masakis persönlicher Anspruch, dass „ein Kunstwerk immer ein deutliches Konzept enthalten muss“. Dafür ist der Künstler in die asiatische und die europäische Kunstgeschichte, in Philosophie

und Psychologie eingetaucht, hat sie für sich analysiert, nach Verbindungen und Gegensätzen gesucht, um etwas Neues, eine eigene Ausdrucksweise wie z.B. die Multiebenenperspektive zu finden. Kunstwerke sind entstanden, die voller Tiefe, Leichtigkeit, zarter Farbtöne und -formen und allesamt von großer Ästhetik sind. Sie sind unverkennbar und zugleich ständig vom Prozess der Weiterentwicklung und der Suche nach neuen Ausdrucksformen bestimmt. Mehrfache Auszeichnungen und zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland markieren den Weg HAGINO Masakis. Der Ausstellungstitel „Es weilt im Inneren“ ist Programm. HAGINO Masakis Arbeiten sind wie Atmen. Wie ein meditativer Spaziergang durch strukturierte Farbräume, die die Anmutung von Wäldern mit gesunder Atemluft haben. Sie zeigen neue Kunsträume auf, individuelle Kunsträume, die zu Denkräumen werden können.

*HAGINO Masaki, 1987 in Nagoya, Japan geboren. Architektur- und Design-Studium an der Städtischen Universität in Nagoya, Ausbildung am Fabric Workshop and Museum in Philadelphia, USA sowie Gaststudium an der Penn State University of Visual Arts, Philadelphia, USA. Malerei- und Textilstudium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Saale). Lebt und arbeitet in Japan.*

Abb. S. 8: *A study of the relationship between subjectivity, time an memory*, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 140 cm, 2022. © Foto: M. Hagino

Do 22.06. - Sa 29.07.

Foyer

Manga-Ausstellung: Prämierte Werke  
des 17. Manga-Zeichenwettbewerbs**Veranstalter:** Japan-Tag Düsseldorf/NRW e.V.**Durchführung:** Akiba Dreams GmbH & Takagi GmbH**Preisverleihung:** Do 22.06., 18:00 Uhr (Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung)

Manga und Anime erweisen sich nicht selten als die ersten Berührungspunkte, die junge Leute mit der japanischen Kultur haben. Dass aus diesem Interesse mitunter auch der Wunsch entsteht, sich weiter mit der japanischen Kultur zu beschäftigen, wird jedes Jahr beim Manga-Zeichenwettbewerb am Japan-Tag deutlich. Viele Zeichnerinnen und Zeichner verwenden beispielsweise japanische Schriftzeichen in ihrem Manga, die sie zuvor beim Schmökern in Manga erlernt haben.

Auch in diesem Jahr werden talentierte Zeichnerinnen und Zeichner auf dem Japan-Tag ihrer Kreativität freien Lauf lassen, um die Jury mit ihrer 4-Bilder-Geschichte zu einem vorgegebenen Thema zu überzeugen. Die besten Werke werden prämiert und ausgestellt. Seien Sie gespannt!



Einreichungen (Auszug) zum 16. Manga-Wettbewerb des Japan-Tages Düsseldorf NRW (2022) zum Thema „Das lang ersehnte Wiedersehen“.

© Anika Bohnen, Lydia Heymann, Uwe Keßler, Ramona Winkens

## KULTUR 文化

Japan-Tag im EKÖ-Haus 日本デー in 恵光センター

**Sa 13.05., 13:00-18:00 Uhr** (Letzter Einlass: 17:00 Uhr)

### Japan-Tag im EKÖ-Haus



Eintritt frei!



Zum Japan-Tag 2023 lädt das EKÖ-Haus zu einer Besichtigung des Tempelgartens und zweier Ausstellungen ein. Auch besteht die Möglichkeit, einer kurzen buddhistischen Rezitation zu lauschen. Das traditionelle Haus bleibt an diesem Tag leider geschlossen.

Der Verzehr von Speisen und Getränken sowie Fotoshootings sind grundsätzlich untersagt.

### Tempelgarten (max. 100 Personen)

13:00-18:00 Uhr - Einlassregelung (Wartezeiten möglich)!  
Das Tragen einer medizinischen Maske wird empfohlen.

### Kurze Rezitation im Tempel

13:30 | 14:30 | 15:30 | 16:30 Uhr - Der Tempel kann nicht betreten werden, ist aber vom Garten aus einsehbar.

### Ausstellungen im EKÖ-Gebäude (max. 30 Personen)

13:00-18:00 Uhr (**Maskenpflicht!** - Wartezeiten möglich)

#### **Foyer UG**

„Es weilt im Inneren“ -  
Der japanische Künstler  
HAGINO Masaki



*subjectivity, time and memory I.* ©  
Foto: M. Hagino

#### **EKÖ-Saal**

Vergängliche Welt  
auf Holzschnitt  
und Kimono



KATSUSHIKA Hokusai:  
*Roter Fuji*

## 茶会 Teezeremonien

## Urasenke Tankōkai Düsseldorf



*Sadō* 茶道, der „Teeweg“, mit seinem Herzstück, der Teezeremonie, zählt zu den *geidō* 芸道 („Kunst-Wegen“) japanischer Kultur. Ihre chinesischen Vorbilder sind seit dem 15. Jahrhundert in mehreren Schulen Japans umgeformt worden, bis sie in der Prägung durch den berühmten Teemeister Sen no Rikyū (1522-1591) eine kanonische Gestalt erhielten, die bis heute ausgeübt wird.

## Teezeremonie auf Stühlen im EKŌ-Saal

Sa 25.02. (Anmeldung ab 27.01.)

Sa 25.03. (Anmeldung ab 27.02.)

Sa 17.06. (Anmeldung ab 22.05.)

jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr : 10,00 € / Person

Die Teilnehmenden sitzen auf Stühlen am Tisch.



## Traditionelle Teezeremonie im Tatami-Zimmer

Sa 29.04. (Anmeldung ab 31.03.)

13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr : 20,00 € / Person

maximal 10 Personen. - Die Teilnehmenden sitzen auf dem Boden auf Reisstrohmatten. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie in der Lage sind, 60 Min. auf dem Boden zu sitzen bzw. zu knien!

**Bitte beachten Sie:**

- **Schriftl. Anmeldung erforderlich:** an [kurse@eko-haus.de](mailto:kurse@eko-haus.de) mit vollständigem Namen aller Angemeldeten + Telefonnummer (bevorzugt mobil) des verantwortlichen Ansprechpartners. Zahlung der Teilnahmegebühr erst nach der schriftlichen Bestätigung seitens des EKŌ-Hauses. Unverlangt eingegangene Überweisungen werden nicht zurücküberwiesen. Teilnahme von Kindern unter 10 Jahren nicht möglich; bei älteren Kindern bitten wir um Rücksprache. Eintrittskarten (mit Datum, Uhrzeit und Nummer) werden am Veranstaltungstag vor Ort ausgegeben; keine Tausch-, Warte- und Nachrückmöglichkeiten am Tag selber!

In Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln.  
Alle Filme auf Japanisch mit dt. oder engl. Untertiteln;  
Eintritt frei! Teilnehmerzahl begrenzt.

Fr 17.03., 18:00 Uhr

EKÖ-Saal

### しゃぼん玉 [Shabondama] „Seifenblase“

Regie: AZUMA Shinji 東伸児, 2016, 108 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

**Anmeldung erforderlich an [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de)!**



© 2016 „Where I Belong“  
Production Committee

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller der Mystery- und Krimiautorin NONAMI Asa; erster Spielfilm des TV-Regisseurs AZUMA Shinji. – Nach der Scheidung seiner Eltern hat sich der junge Izumi überwiegend auf der Straße durchgeschlagen und Frauen und ältere Menschen bestohlen. Auf der Flucht vor der Polizei landet er in den

Bergen Südjapans, trifft auf Suma, eine ältere Frau, die nach einem Unfall verletzt am Straßenrand liegt, und leistet widerwillig Hilfe. Suma nimmt ihn mit nach Hause und behandelt ihn wie ihren Enkel, ohne nach seiner Herkunft zu fragen. Wird es Izumi gelingen, in der Dorfgemeinschaft Fuß zu fassen, oder wird er für seine Fehler in der Vergangenheit bestraft?

Fr 09.06., 18:00 Uhr

EKÖ-Saal

### ある町の高い煙突 [Aru machi no takai entotsu] „Eine Stadt und ein hoher Schornstein“

Regie: MATSUMURA Katsuya 松村克弥, 2019, 130 Min., DVD, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

**Anmeldung erforderlich an [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de)!**



© 2019 K ムーブ

Basierend auf einer wahren Begebenheit; nach dem gleichnamigen Roman von NITTA Jirō. – 1910: Im Zuge der Industrialisierung verursacht die von Hitachi betriebene Kupfermine in der Präfektur Ibaraki große Schäden. Durch den Kupferabbau entsteht giftiger Rauch, der die Umwelt belastet und die

Natur in dem Dorf Irishiken zerstört. Der Enkel des ehemaligen Dorfvorstehers hat sich zum Studium an der Universität Tōkyō beworben, doch angesichts der Notlage engagiert er sich gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Hitachi-Mine voller Idealismus gegen die Umweltzerstörung, um die Existenz ihres kleinen Ortes zu sichern.

書道 *Shodō* – Kalligraphie

WADA Rie

**Winterkurs:**

jeweils Mi 11.01.-29.03.  
 [207-W1] 15:00-16:30 Uhr  
 [207-W2] 16:30-18:00 Uhr  
 [207-W3] 18:00-19:30 Uhr  
 Gebühr: 180,00 €  
 (12 Sitzungen)

**Frühjahrskurs:**

jeweils Mi 19.04.-21.06.  
 [207-F1] 15:00-16:30 Uhr  
 [207-F2] 16:30-18:00 Uhr  
 [207-F3] 18:00-19:30 Uhr  
 Gebühr: 150,00 €  
 (10 Sitzungen)

(Gebühr zzgl. Materialkosten je nach individuellem Verbrauch)



Der Begriff der japanischen Kalligraphie bedeutet mehr als nur genaues, dekoratives Schönschreiben. *Shodō*, „Weg der Schrift“, ist in Japan eine hochangesehene Kunstform. Dabei schult man zugleich seine Konzentrationsfähigkeit, bündelt die innewohnenden Kräfte und bringt sie nach entsprechender innerer Sammlung durch die Niederschrift der Zeichen sichtbar zum Ausdruck. *Shodō* geschieht daher normalerweise in erholsamer, meditativer Stille, in der man sich ausschließlich der schöpferischen Gestaltung des jeweiligen Zeichens oder Schriftzuges widmet. Im Unterricht wird der Umgang mit Pinsel und Tusche mit original asiatischem Material gelehrt. Neben der Technik der kalligraphischen Kunst werden Aufbau und Bedeutung der unterschiedlichen Schriften (*kanji*, *katakana*, *hiragana*) und Schriftarten (*kai-sho*, *gyōsho*, *sōsho*) vermittelt. Zum Unterricht gehört außerdem die Herstellung des persönlichen Siegels (individueller Stempel aus weichem Stein zum Signieren der eigenen Kalligraphie) sowie die Technik des *ura-uchi* 裏打ち (Aufleimen des dünnen, welligen Japanpapiers auf einen Untergrund), sodass jeder Kursteilnehmer seine Kalligraphie auch zu Hause aufhängen kann.

*WADA Rie* erhielt bereits im Alter von sechs Jahren Kalligraphieunterricht bei ihrem Großvater *WADA Meihō*, einem in Japan mehrfach preisgekrönten Kalligraphiemeister. Sie studierte Kunst, erlangte die Lehrbefähigung als Kalligraphie-Lehrerin und absolvierte ein weiteres Kunststudium in Deutschland. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit und verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen als Künstlerin ist sie auch als Kalligraphieperformance-Künstlerin tätig. So hatte sie Auftritte auf der Ruhrtriennale 2011 und der Poetica 2018 mit der Schriftstellerin *TAWADA Yōko* sowie in verschiedenen Museen (z.B. Folkwang) und bei Messen (z.B. Autosalon Genf).

日本語コース Sprachkurse Japanisch

Ōki Naomi

NEU

**Anfänger:** jeweils Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr

|           |                  |                  |
|-----------|------------------|------------------|
| [213-W/A] | Anfänger 1.1     | Mi 11.01.-22.03. |
|           | Gebühr: 132,00 € | (11 Sitzungen)   |
| [213-F/A] | Anfänger 1.2     | Mi 19.04.-14.06. |
|           | Gebühr: 108,00 € | (9 Sitzungen)    |



Im Januar 2023 startet im EKÖ-Haus ein neuer Japanischkurs für **Anfänger ohne Vorkenntnisse**. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt auf Hörverständnis und Konversation; die Teilnehmenden lernen, einfache Gespräche zu verstehen und zu führen. Zugleich wird die Fähigkeit vermittelt, die beiden japanischen Silbenschriften *hiragana* und *katakana* und einige Schriftzeichen (*kanji*) zu lesen und zu schreiben.

Als Lehrbücher dienen *Marugoto Starter A1+A2 Katsudō & Rikai* aus der Lehrbuchreihe der Japan Foundation.

Mit viel Freude an der Sprache und anhand zahlreicher Fotos und Illustrationen wird neben Sprachkenntnissen auch ein Einblick in den Lebensstil und die Kultur Japans gegeben.

**Fortgeschrittene:** jeweils Freitag, 18:30-20:00 Uhr

|           |                      |                  |
|-----------|----------------------|------------------|
| [213-W/F] | Fortgeschrittene 4.1 | Fr 13.01.-24.03. |
|           | Gebühr: 132,00 €     | (11 Sitzungen)   |
| [213-F/F] | Fortgeschrittene 4.2 | Fr 21.04.-16.06. |
|           | Gebühr: 108,00 €     | (9 Sitzungen)    |

Dieser Kurs richtet sich an Japanischlernende, die sich bereits mehrere Jahre mit der Sprache befasst haben und ihre Japanischkenntnisse ausbauen oder auffrischen, sich vielleicht auch auf eine private Japanreise vorbereiten möchten.

Verwendet wird das Lehrbuch *Lass uns zusammen Japanisch lernen*, Bd. 1. Der Kurs beginnt voraussichtlich mit Lektion 14. Im nachfolgenden Kurs soll die Grammatik der Lektionen 14 und 15 vertieft und evtl. ein neues Lehrbuch begonnen werden.

Da der Kursbeginn von der aktuellen Corona-Situation abhängt, informieren Sie sich dazu bitte auch unter [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de).

箏曲 Koto-Musik

KIKUCHI Naoko

**Winterkurs:** jeweils Do  
[206-W] 26.01., 23.02., 16.03.  
(3 Sitzungen)

**Frühjahrskurs:** jeweils Do  
[206-F] Termine auf Anfrage  
(3 Sitzungen)

Einzelunterricht: 120,00 € | Gruppenunterricht: 75,00 € (pro Kurs)  
Unterrichtszeit: 60 Min. nach Absprache  
im Zeitraum 10:00-20:00 Uhr

Die Koto, eine Wölbrettzither mit meist 13 über individuelle Stege geführten Saiten, ist während der Nara-Zeit (710-794) als Instrument der Hofmusik (*gagaku*) aus China nach Japan gelangt und hat besonders seit der Edo-Zeit (1603-1868) Einzug in bürgerliche Häuser gehalten. Unter den verschiedenen Schulen ist die von YATSUHASHI Kengyō (1614-1684) begründete Yatsushashi-ryū eine der wichtigsten. Ihm wird u.a. die Komposition des klassischsten aller Koto-Stücke, des „Rokudan no Shirabe“, zugeschrieben. Bei den heute noch lehrenden Schulen gehören die Ikuta-ryū und die Yamada-ryū zu den bekanntesten, in denen die Koto oft mit anderen Instrumenten wie Shamisen und Shakuhachi im Zusammenspiel eingesetzt wird. Komponisten der Moderne und Gegenwart haben bewusst neue Musik gerade für die Koto geschaffen. – Der Kurs bietet Gelegenheit, die Koto als faszinierendes und vielfältiges Instrument in ihren unterschiedlichsten Klangfarben zu entdecken. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

*KIKUCHI Naoko begann bereits als Kind unter Anleitung ihrer Mutter und Großmutter mit dem Koto-Spiel; später wurde sie Schülerin der wegweisenden Koto-Meister SAWAI Kazue und Tadao am „Sawai Koto Institute“. Noch während ihres Studiums an der Sophia*



*Universität, Tōkyō, folgten internationale Tourneen und Auftritte als Mitglied des Sawai Kazue Koto Ensembles. Ein Stipendium des Amtes für Kulturelle Angelegenheiten (Bunkachō) 2007 ermöglichte ihr die Weiterbildung in zeitgenössischem Ensemblespiel an der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) in Frankfurt. Seitdem liegt ihr Lebensmittelpunkt in Deutschland, doch führen Konzerte und Festivalauftritte sie immer wieder ins Ausland. Sie war zudem Gast der Berliner Philharmoniker und wirkte an Uraufführungen von Auftragsarbeiten Adriana Hölszky's für das Ballett am Rhein mit, kooperiert vielfältig mit Veranstaltern, Komponisten und Künstlern, verfügt über ein umfangreiches Repertoire und ist auch in der Improvisation bewandert. Sie spielt in mehreren Ensembles, unter anderem im AsienArt Ensemble Berlin.*

## 墨絵 Workshops: *Sumi-e* – Maltechniken des Tuschebildes

Margot OLEJNICZAK

[208-A] WS März Sa 04.03.-So 05.03. (Anmeldung ab 06.02.)

[208-B] WS Mai Sa 06.05.-So 07.05. (Anmeldung ab 26.03.)

[208-C] WS Juni Sa 24.06.-So 25.06. (Anmeldung ab 15.05.)

Unterrichtszeit: Sa 13:00-16:15 Uhr, So 10:00-16:00 Uhr

Gebühr: jeweils 135,00 €, zzgl. Materialkosten 55,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldungen **frühestens** ab dem jeweils genannten Termin an [kuhl@eko-haus.de](mailto:kuhl@eko-haus.de)!



*Sumi-e* (Zeichnung mit schwarzer Tusche auf Papier) kommt ursprünglich aus China. Diese Malweise erfordert eine hochgradige Beherrschung des Materials: Jeder Pinselstrich ist unwiderruflich. Das Zauberwort der Tuschmalerei heißt *nōtan*, tiefe und leichte Töne (Hell-Dunkel-Kontrast).

Von dem *sumi-e*-Künstler wird erwartet, dass er mit schwarzer Tusche den gleichen Reichtum an Tönen zu schaffen vermag wie mit bunten Farben. Ein bekanntes Meisterwort lautet: „Wenn man die schwarze Tusche geschickt behandelt, ergeben sich die fünf Farben fast von selbst.“ – Die Kurse richten sich an Anfänger ebenso wie an Fortgeschrittene. Der Unterricht besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Dabei werden mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Techniken erprobt. Die hochwertigen Materialien (japanische Tusche und verschiedene Japanpapiere) sowie zahlreiches Info- und Übungsmaterial sind während des Gebrauchs im Unterricht in den Materialkosten enthalten. Die Pinsel sind eine Leihgabe während des Kurses.

*Margot OLEJNICZAK studiert seit 2002 die Kunst des sumi-e, ist seit 2014 von der International Association of SUMI lizenzierte Lehrerin für Tuschmalerei und erhielt für ihre Arbeiten, die außer in Polen und der Schweiz, wo sie ebenfalls unterrichtet, mehrfach in Japan – darunter durch die International Association of SUMI in Räumlichkeiten des Tōkyō National Art Center und Tōkyō Metropolitan Art Museum – ausgestellt wurden, verschiedene Preise, zuletzt Anfang 2020 den Special Award des Ministry of Foreign Affairs of Japan. Seit Januar 2019 gehört sie der Jury und seit 2021 dem Rat der „The Asia Creation Exhibition“ (seit 2021 „Art beyond Boundaries“) im National Art Center/Tōkyō an. Zudem wurde ihr von ihrem Meister KOBAYASHI Toh'un der Künstlername Tohkou verliehen, wodurch sie offiziell als Schülerin des Meisters gilt.*

地歌三味線ワークショップ  
Workshops: Jiuta-Shamisen

Tomoko SCHMIDT und Tobias WINNEN

[209-1] **Workshop 1** So 05.03. [209-2] **Workshop 2** So 07.05.  
Gruppe A: 13:00-14:30 Uhr, Gruppe B: 14:45-16:15 Uhr  
Max. Teilnehmerzahl je Gruppe: 4, Gebühr: pro Termin 30,00 €

(Unterrichtssprachen: Dt. + Jp.) – Es stehen Leihinstrumente während der Unterrichtszeit zur Verfügung. Eigene Instrumente können mitgebracht werden. Anmeldungen an [kuhl@eko-haus.de!](mailto:kuhl@eko-haus.de)



In der Eiroku-Ära (1558-1570) gelangte die Kastenspießblaute *sangen* von China über die Ryūkyū-Inseln nach Japan und wurde dort in Bauweise und Ästhetik der japanischen Kultur angepasst. Das Ergebnis ist die *shamisen*: ein dreisaitiges Begleitinstrument, das bis heute sowohl in der Kunstmusik beim Vortrag von Liedern und Erzählungen als auch in der populären Musik in allen Teilen Japans eingesetzt wird. Gerade seit der Edo-Zeit erfreut es sich als Vermittlerin moderner Kultur großer Beliebtheit, vor allem im städtischen Bürgertum, zu dessen Lieblingsinstrument es damals avancierte. Historisch war die *shamisen* in Theatern und Freudenhäusern ebenso anzutreffen wie in den Residenzen der *daimyō*-Fürsten und in der bürgerlichen Oberschicht. Dabei bildeten sich je nach Ort und Interpret unterschiedliche Spielarten und Genres heraus, die teilweise bis heute tradiert wurden. Jedes Genre zeichnet sich in der Regel durch eigene Spielweisen und -techniken, Klangfarben und Gesangsstile aus. Eine spezielle Sattelvorrichtung (*sawari*) am Kopf-Hals-Übergang sorgt beim Anschlag mit dem trapezförmigen Plektrum (*bachi*) für den charakteristischen, leicht schnarrenden Klang. – Das im Workshop gelehrt *jiuta* ist eines der ältesten Genres, gespielt auf einer speziellen *shamisen* mit mitteldickem Hals. Optional können bei den poetischen Gesängen *koto* und manchmal *shakuhachi* begleitend hinzutreten. Die gesungenen Dichtungen enthalten oft Naturbilder, die metaphorisch innere Gefühlslandschaften zum Ausdruck bringen.

Die Profi-Musikerin Tomoko SCHMIDT (koto, jiuta-shamisen, Gesang) gehört zu den Gründerinnen des japanischen Ensembles WAGAKU MIYABI. Der Musikwissenschaftler Tobias WINNEN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Folkwang Universität der Künste, ist Mitglied im Uehara-Zweig der Yamada-Schule für traditionelle japanische Shamisen und Koto-Musik mit Sitz in Tōkyō.

Die Profi-Musikerin Tomoko SCHMIDT (koto, jiuta-shamisen, Gesang) gehört zu den Gründerinnen des japanischen Ensembles WAGAKU MIYABI. Der Musikwissenschaftler Tobias WINNEN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Folkwang Universität der Künste, ist Mitglied im Uehara-Zweig der Yamada-Schule für traditionelle japanische Shamisen und Koto-Musik mit Sitz in Tōkyō.

Do 26.01., 16.03., 20.04.

jeweils 19:00-19:30 Uhr

Kultursplitter: Eine Online-Reihe zu  
kulturellen Themen aus Japan

ONLINE

Michael KUHL M.A.

**Auskünfte und Anmeldung bei Michael KUHL M.A.**

(kuhl@eko-haus.de).



Die Hofdame und Schriftstellerin Murasaki Shikibu in einer Holzschnitt-Darstellung des Ukiyoe-Künstlers KATSUSHIKA Hokusai: Die fünf unsterblichen Dichterrinnen (*gokasen*) (ca. 1820-1829)

In Fortsetzung zum Schrifttum Japans in der Nara-Zeit, in dessen Fokus die alten Mythen Japans und die Gedichtsammlung *Manyōshū* standen, steht das literarische Schaffen in der Epoche der Heian-Zeit (794-1192), die allgemein als das klassische Zeitalter der japanischen Literatur bezeichnet wird. Es wird mit Blick auf das Schrifttum von der Adelsgesellschaft getragen, in der insbesondere die japanischen Hofdamen einen großen, wenn nicht gar den größten Anteil an der Herausbildung einer japanischsprachigen Literatur hatten. Unter ihnen gelangten die am kaiserlichen Hofe dienenden Zofen Murasaki Shikibu mit ihrer *Geschichte des Prinzen Genji* (*Genji-monogatari*) und Sei Shōnagon mit ihrem *Kopfkissenbuch* (*Makura-no sōshi*) zu Weltruhm, der bis in die

Gegenwart nachwirkt. Es ist die Epoche, in deren früher Phase die Genres der Erzählliteratur (*monogatari*) und der Memoirenliteratur (*nikki*) ihren Anfang nehmen, während zum Ende des 11. Jahrhunderts hin die letzte Phase der Heian-zeitlichen Literatur beginnt, die retrospektiv auf die Vergangenheit gerichtet ist und eine Rückorientierung erkennen lässt, die in der Herausbildung einer nationalen Geschichtsschreibung in Form von Geschichtensammlungen im Stil der *monogatari*, der „historischen Erzählungen“ (*gunki monogatari*), sowie sog. „Spiegel“ (*kagami*) mündet, die anhand von Kaiserchroniken und Adelsbiographien eine Geschichte des japanischen Hofadels darstellen. Auch die Lyrik entwickelte sich in dieser Epoche weiter. Die Abfassung, der Austausch und das Zitieren von Gedichten standen im Mittelpunkt des aristokratischen Lebens. Ein Großteil der Lyrik ist förmlicher oder offizieller Natur und entstammt zum Teil Gedichtwettstreiten (*uta-awase*), an denen bis zu 1000 Kandidaten teilgenommen haben sollen und die bereits für das Ende des 9. Jahrhunderts bekannt sind. Auch der Text der japanischen Nationalhymne *Kimigayo* findet in der Dichtung dieser Epoche seinen Ursprung... – Die Kultursplitter sind auf 30 Minuten/Veranstaltung beschränkt und richten sich eher an ein allgemein an der japanischen Kultur interessiertes Publikum. Die Veranstaltung findet online mittels Zoom statt.

**ONLINE** Di 31.01., 21.03., 09.05.

**Präsenz**

jeweils 19:00 Uhr

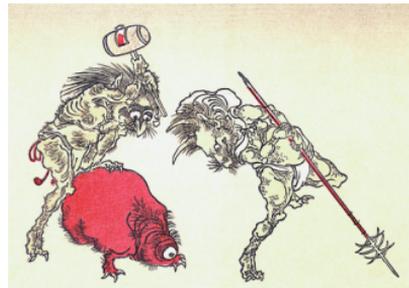
## Yōkai, yūrei, Glücksgötter und mehr - Übernatürliche Kräfte in Japan (Teil 2)

Ruth JÄSCHKE M.A.

3 Kurzvorträge *Zoom Japan* (online) + 2 Präsenz-Vorträge

**Anmeldung:** Ruth JÄSCHKE ([kurse@eko-haus.de](mailto:kurse@eko-haus.de))

Im japanischen Volksglauben tummeln sich viele übernatürliche Wesen. Manche wirken gruselig und furchteinflößend, andere eher komisch. Sie können Tieren ähneln, sich in Gegenständen verbergen oder Menschengestalt annehmen, treiben während ihres diesseitigen Lebens oder erst nach dem Tod ihr Unwesen. Als Geister von Verstorbenen gehören Letztere



KAWANABE Kyōsai: *Nächtliche Parade der 100 Dämonen (Hyakki yakō)* [Ausschnitt] (1889, posthum veröffentlicht. 1890)

zur Kategorie der Totenseelen (*yūrei*), während andere Gestalten mit unheimlichen Kräften und paranormale Phänomene den Dämonen, Fabel- und Spukwesen (*yōkai*) zuzurechnen sind. Sie können bössartig, doch auch hilfsbereit, glückbringend oder beschützend sein. Anfangs vor allem mündlich tradiert, finden sie später ihren Niederschlag in Literatur, Theater und Kunst und erreichen ihren unterhaltsamen Höhepunkt in der Edo-Zeit (1603-1868), in der Gruseln zum Gesellschaftsspiel wird, *yōkai*-Enzyklopädien entstehen und Künstler wie KATSU-SHIKA Hokusai oder KAWANABE Kyōsai sie gern malen. Bis heute begegnen sie uns in der Populärkultur und im japanischen Alltag.

Woher kommen diese übernatürlichen Gestalten? Wie werden sie dargestellt, wofür stehen sie, welche individuellen Ängste, Emotionen und Triebkräfte, welche gesellschaftlichen Sorgen kommen in ihnen zum Ausdruck? Was sagen sie über die jeweilige Zeit aus, welche kulturhistorischen Informationen, Lehren und Warnungen vermitteln sie? Wie unterscheiden sie sich in Ikonographie und Semantik von Übernatürlichem im westlichen Kulturkreis, und was haben sie gemeinsam? Diesen und weiteren Fragen geht die im Juli 2022 gestartete, hiermit fortgesetzte Vortragsreihe nach: in Präsenz-Veranstaltungen und dem 30-minütigen Online-Angebot *Zoom Japan* (zu besonders prominenten Wesen). Die Vorträge bauen aufeinander auf, können aber auch unabhängig voneinander besucht werden. – „*Yōkai* sind ein Spiegel der menschlichen Existenz“, meint der *yōkai*-Forscher

Mi 22.02., 03.05., jeweils 18:30 Uhr

## Buddhistische Zeremonien in Japan

ONLINE

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

**Auskünfte und Anmeldung bei Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A. (nottelmann@eko-haus.de).**

22.02.: Analyse einer Zeremonie des Sōtō-Zen-Buddhismus

03.05.: Analyse einer Zeremonie des Tendai-Buddhismus

Seit SUZUKI Daisetsu den Zen-Buddhismus als eine Religion mystischer Erfahrung beschrieb und das japanische Tempelwesen systematisch ausklammerte, hält sich im Westen hartnäckig das Vorurteil, der japanische Buddhismus sei dem Ritus abgeneigt. Das Gegenteil ist der Fall. Der japanische Buddhismus ist zu allen Zeiten eine vorherrschend liturgische Religion gewesen. Noch heute nehmen die Japaner hauptsächlich an Zeremonien teil, und ihre besondere Form der Religiosität, in der auch Gottheiten eine Rolle spielen, wird oft sehr feinsinnig in den buddhistischen Riten widergespiegelt. Wir wollen in der Veranstaltung buddhistische Zeremonien, die im japanischsprachigen YouTube veröffentlicht sind, in Wort und Bild analysieren. Dabei wollen wir uns Gedanken machen, welche Beziehung zwischen den liturgischen Texten, dem sakralen Raum, der Handlung und dem oft explizit genannten Nutzen der Zeremonie bestehen und wie man dieses Gefüge vorsichtig deuten kann.

Sa 18.03., 15:00 Uhr\*

EKŌ-Tempel &amp; online

## Festvortrag zum Pāramitā-Fest

HYBRID

Einführung in Shinrans Denken (3) - Shinrans Kosmologie

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

\* beginnt nach der Pāramitā-Zeremonie (siehe Seite 22)

**Anmeldung erforderlich (an nottelmann@eko-haus.de)!**

Das sechste und abschließende Buch seines Hauptwerks *Kyōgyōshō Monrui (Klassifizierte Textstellen zur Lehre, Übung und Verwirklichung)* stellte Shinran Shōnin (1173-1263) unter die Überschrift „Die transformierten Buddhakörper und -länder“. Letztendlich behandelt das Buch die irdische Welt in ihrem uns bekannten geschichtlichen Ablauf. Ein langer Abschnitt widmet sich den Gottheiten, die in Japan wie schon im alten Indien auch als Naturgottheiten zu denken sind. Auch buddhistische Mönche widmeten ihnen einen nicht geringen Teil ihrer Aufmerksamkeit, weil man ihnen Einfluss auf das Naturgeschehen zuschrieb. Shinran aber kommt zu der seiner Zeit revolutionären Schlussfolgerung, dass die Gottheiten nicht zu verehren sind. Im Vortrag soll kurz Shinrans Kosmologie erklärt werden. Abschließend wird zu fragen sein, in wieweit sie das moderne Denken von Naturgesetzen schon vorwegnimmt.

1月20日、2月17日、3月17日、4月21日、  
5月19日、6月16日(金)

14時30分~17時

セミナールーム&オンライン

恵光仏教講座：『歎異抄』を読む

Lektüre des *Tannishō*

HYBRID

攝受 弘宣

in japanischer Sprache

「善人なをもて往生をとぐ、いはんや悪人をや。」

近代の知識人、思想家、哲學家を始め、多くの人々の心を惹きつけ、時には私たちの常識、宗教、仏教に対するイメージを揺さぶる、『歎異抄』にある言葉の1つです。そのような言葉が散りばめられている『歎異抄』という書物を僧侶の解説と共に、お茶を飲みながらゆっくり、ゆったりと読んでいきます。『歎異抄』の内容にとどまらず、仏教全般のことについても、質疑応答を交えながらやさしく触れていきますので、仏教、宗教に少しでも興味がある方をはじめ、どなた様でもお気軽にお越しください。

なお、講義前にメールでの資料の配布がございますので、ご参加希望の方は事前にお申込みくださいませ。(無料・日本語での解説)申し込み先: [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de)

【オンライン参加者へのお知らせ(2022年11月付け)】

- 利用ソフトはZoomまたはSkypeです。録画データの公開は予定していません。
- 機器(パソコン、スマートフォン、タブレット等)の設定は、恵光センターではできませんので、各自でご対応をお願いいたします。参加者側のインターネット環境やソフトの障害により視聴できないことが発生した場合は、当センターでは責任を負いかねます。
- オンライン参加者のマイクは、発言時以外はミュートに設定をお願いします。

Informationen zur Online-Teilnahme (Stand: Nov. 2022):

- Verwendete Software: Zoom oder Skype.  
Die Videoaufzeichnung wird nicht veröffentlicht.
- Bitte sorgen Sie an Ihrem funktionsfähigen PC, Laptop, Tablet bzw. Smartphone für eine stabile Internetverbindung und wählen Sie sich rechtzeitig ein. Das EKŌ-Haus kann die korrekte Einstellung Ihres Gerätes **nicht** für Sie vornehmen.
- Schalten Sie bitte Ihr Mikrofon während des Vortrags stumm, um störende Hintergrundgeräusche zu unterbinden.

Kolloquium コロッキウム

Di 10.01., 07.02., 14.03.,  
18.04., 09.05., 06.06.

Kyōsei-Saal & online

Beginn jeweils 18:30 Uhr

## KOLLOQUIUM

### Strukturen des buddhistischen Denkens

HYBRID

*Prof. Dr. MATSUMARU Hisao, Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.*

In diesem Kolloquium wollen wir uns mit maßgeblichen buddhistischen Texten der Vergangenheit, aber auch modernen Texten und Sekundärliteratur beschäftigen. Ziel ist es, in einem offenen Gespräch das buddhistische Denken von ganz unterschiedlichen Standpunkten aus zu beleuchten. Es soll keine Einheitlichkeit des buddhistischen Denkens konstruiert werden, die es auch in Asien nicht gibt. Auch wollen wir westliche Grundannahmen über den Buddhismus selbstkritisch hinterfragen. Im aktiven Fragen und im Gegenüberstellen von Texten aus ganz unterschiedlichen Zeitaltern und Traditionen wollen wir unser eigenes Bild vom Buddhismus immer wieder zur Disposition stellen und erweitern. Alle Teilnehmer sollen sich dabei aktiv beteiligen.

Wer seine E-Mail-Adresse im Verteiler eintragen lässt, bekommt die Einladungen mit den zu diskutierenden Texten und dem Zoom-Link zugeschickt. – Teilnahme kostenlos.

**Weitere Auskünfte und Anmeldung** bei Jan Marc NOTTELMANN-FEIL ([nottelmann@eko-haus.de](mailto:nottelmann@eko-haus.de)).



Do 12.01., 26.01., 09.02., 23.02., 09.03., 23.03.,  
20.04., 04.05., 25.05., 15.06., 22.06.

jeweils 18:15-19:45 Uhr

## VORLESUNGSREIHE

### Grundlegende Einführung in den Buddhismus

ONLINE

*Dr. habil. Hermann-Josef RÖLLICKE*

Die Vorlesungsreihe „Grundlegende Einführung in den Buddhismus“, die wir im ersten Halbjahr 2021 in digitaler Form neu aufgenommen haben, wird fortgesetzt. Wir treten jetzt ins fünfte Halbjahr ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Um Anschluss zu finden, sollten sie nach Anmeldung die schon abgehandelten Teile der Vorlesung in einem begleitenden Skript selbstständig zu Hause studieren. Es ist zum Selbstkostenpreis erhältlich. Alle früheren Teilnehmer/-innen sind ebenfalls wieder herzlich willkommen! – Teilnahme kostenlos.



Der Drachenkönig Mucilinda beschützt den Buddha  
[Pauni, 2. Jh. v. Chr.]

Diese Vorlesungsreihe ist für solche, die den Buddhismus von Grund auf in seiner ganzen Breite kennenlernen wollen, geeignet. Das Programm ist auf mehrere Halbjahre in Folge und der Stoff aufbauend angelegt. Außer einer möglichst kontinuierlichen Teilnahme sind häusliche Vor- und Nachbereitung sowie das Memorieren des schon Gelernten erforderlich. Der Vortrag wird einerseits geschichtlich darstellend verfahren, andererseits die problematisierende Auseinandersetzung mit den Kultursprachen, Philosophien und Theologien des Abendlandes in die Tiefe zu führen versuchen. Die enge Bindung an die Urschriften, Texttreue und philologische Genauigkeit bleiben maßgeblich.

**Auskünfte und Anmeldung bei Dr. habil. Hermann-Josef RÖLLICKE**

#### 法要・勤行 Shin-buddhistische Feiern

Die buddhistischen Zeremonien werden grundsätzlich **hybrid** angeboten (in Präsenz im EKÖ-Tempel und online über Zoom). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unter [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de) an, ob Sie vor Ort oder online teilnehmen möchten.

法要は基本的にハイブリッド形式 ( 本堂内での現地参拝・ Zoom を用いたオンライン参拝 ) で開催する予定です。お申込みの際は、現地参拝またはオンライン参拝のご希望をお知らせください。お問い合わせは [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de) まで。

#### So 01.01.

Beginn: 10:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde)

Ort: EKÖ-Tempel

#### 元旦会 Gantan-e

Neujahrs-Rezitation

年の初めに仏様にお参りをし、心を新たにす法要です。

#### So 15.01., 19.02., 12.03., 07.05., 18.06.

Beginn: 10:00 Uhr

Ort: EKÖ-Tempel

#### 月例勤行 Morgenandacht

Bei der monatlichen Morgenandacht an einem Sonntag wird das *Shōshinge [Hymne auf das wahre Vertrauen]* rezitiert, und es gibt eine Ansprache auf Deutsch und Japanisch.

定例勤行として毎月 1 回日曜日に本堂にて『正信偈』をおつとめし、ドイツ語と日本語での法話があります。

#### Sa 18.03.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde)

Ort: EKÖ-Tempel

#### 春季彼岸会 Pāramitā-Fest

Beim Pāramitā-Fest denken wir an unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen, und wir hören vom Weg, der ans „andere Ufer“ (in die Welt des *nirvāṇa*) führt.

ご縁のあった亡くなられた方々を偲び、彼岸へと続く道を聞かせていただく法要です。

Im Anschluss um 15:00 Uhr: Vortrag „Einführung in Shinrans Denken (3) - Shinrans Kosmologie“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Vorträge, Seite 18.

**Sa 22.04.**

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde)

Ort: EKŌ-Tempel

花祭り Vesak-Feier (Hanamatsuri)

Feier zur Geburt des Religionsstifters, Buddha Śākyamuni.

仏教の開祖、お釈迦様のご誕生をお祝いする法要です。

**Sa 13.05. Kurze Rezitation im Rahmen des Japan-Tages**  
13:30 | 14:30 | 15:30 | 16:30 Uhr

Der Tempel kann nicht betreten werden, ist aber vom Garten aus einsehbar (siehe Seite 8); nur in Präsenz.

お寺で短い読経があります (お寺の中には入れません)。

**Sa 20.05.**

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: EKŌ-Tempel

親鸞聖人降誕会 Gōtan-e

Feier zur Geburt des Begründers des Shin-Buddhismus, Shinran Shōnin.

浄土真宗の宗祖、親鸞聖人のご誕生をお祝いする法要です。

Änderungen möglich! Aktuelle Infos unter [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de).

変更の可能性もあります。最新情報は [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de) をご覧下さい。



- 01 Buddhistische Zeremonie: Gantan-e (zu Neujahr)
- 10 Beginn Ausstellung Neujahrsbrauchtum (bis 18.02.)
- 10 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 11 Beginn Winterkurs Kalligraphie
- 11 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1.1
- 12 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 13 Beginn Sprachkurs Japanisch F 4.1
- 15 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 20 Lektüre: *Tannishō*
- 26 Kurs: Koto-Musik
- 26 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 26 Kultursplitter
- 31 Zoom Japan Online A: Übernatürliche Kräfte

- Forts. Ausstellung Neujahrsbrauchtum (bis 18.02.)
- 07 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 09 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 17 Lektüre: *Tannishō*
- 19 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 22 Vortrag: Buddhistische Zeremonien
- 23 Kurs Koto-Musik
- 23 Beginn Ausstellung Philos. Spaziergänge (bis 29.04.)
- 23 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 25 Teezeremonien

- Forts. Ausstellung Philos. Spaziergänge (bis 29.04.)
- 04 Beginn Workshop Sumi-e (März-Workshop)
- 05 Workshop Jiuta-Shamisen (März-Workshop)
- 07 Öffentliche Führung
- 09 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 12 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 14 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 16 Kurs Koto-Musik
- 16 Kultursplitter
- 17 Lektüre: *Tannishō*
- 17 Film: „Seifenblase“
- 18 Buddhistische Zeremonie: Pāramitā-Fest
- 18 Vortrag: Shinrans Kosmologie
- 21 Öffentliche Führung
- 21 Zoom Japan Online B: Übernatürliche Kräfte
- 23 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 25 Teezeremonien

- 01 Beginn Schließungszeit Osterferien (bis 17.04.)
- 18 Forts. Ausstellung Philos. Spaziergänge (bis 29.04.)
- 18 Öffentliche Führung
- 18 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 19 Beginn Frühjahrskurs Kalligraphie
- 19 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1.2
- 20 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 20 Kultursplitter
- 21 Beginn Sprachkurs Japanisch F 4.2
- 21 Lektüre: *Tannishō*
- 22 Buddhistische Zeremonie: Vesak-Feier (Hanamatsuri)
- 25 Vortrag: Übernatürliche Kräfte 1
- 29 Teezeremonien im Tatami-Zimmer

- 03 Vortrag: Buddhistische Zeremonien
- 04 Beginn Ausstellung Hagino (bis 17.06.)
- 04 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 06 Beginn Workshop Sumi-e (Mai-Workshop)
- 07 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 07 Workshop Jiuta-Shamisen (Mai-Workshop)
- 09 Öffentliche Führung
- 09 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 09 Zoom Japan Online C; Übernatürliche Kräfte
- 13 Japan-Tag im EKŌ-Haus
- 19 Lektüre: *Tannishō*
- 20 Buddhistische Zeremonie: Gōtan-e
- 23 Öffentliche Führung
- 25 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus

- Forts. Ausstellung Hagino (bis 17.06.)
- 06 Öffentliche Führung
- 06 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 09 Film: „Eine Stadt und ein hoher Schornstein“
- 13 Vortrag: Übernatürliche Kräfte 2
- 15 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 16 Lektüre: *Tannishō*
- 17 Teezeremonien
- 18 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 22 Beginn Manga-Ausstellung (bis 29.07.)
- 22 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 24 Beginn Workshop Sumi-e (Juni-Workshop)

## Schließungszeiten

Winterschließung: Sa 17.12.2022 bis Mo 09.01.2023  
Osterschließung: Sa 01.04. bis Mo 17.04.2023

## Anmeldebedingungen für die Kurse

Anmeldungen sind per Post, Fax oder E-Mail zu richten an:

**EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.**

**Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf**

**Fax: 0211-577918-219, E-Mail: [kurse@eko-haus.de](mailto:kurse@eko-haus.de)**

Mindestteilnehmerzahl pro Kurs: 7 Personen, sofern nicht anders angegeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Gebühr ist erst nach der dann erfolgenden schriftlichen Bestätigung des EKŌ-Hauses zu überweisen. Unverlangt eingegangene Überweisungen werden nicht zurücküberwiesen.

**Bitte beachten Sie**, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Sie verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr. Geben Sie bitte bei jeder Zahlung unbedingt den Teilnehmernamen an, damit die Kursgebühr zugeordnet werden kann. Sie muss normalerweise **innerhalb von zwei Wochen nach der Anmeldung** bei uns eingegangen sein, ansonsten verfällt der Anspruch auf einen Teilnahmeplatz.

**EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.**

**BIC: DEUTDE33HAN (Deutsche Bank PGK)**

**IBAN: DE92 3007 0024 0645 1033 00**

**Verwendungszweck: <Kursname oder Kursnr. und Ihr Name>**

**Stornierungen** sind ausschließlich **schriftlich** an das EKŌ-Haus zu richten. Bei Absagen weniger als zwei Wochen vor Kursbeginn

## Allgemeine Besucherinformationen

**Reguläre Öffnungszeiten:** Di-So 13:00-17:00 Uhr

Montags, an Feiertagen sowie in den angegebenen Schließungszeiten bleibt das Haus für Besichtigungen geschlossen.

**Eintritt:** 3,50 € (Schüler/Stud. 2,50 €).

Der Rundgang im japanischen Haus und im Tempel geschieht nur in Strümpfen. Bei der Besichtigung besteht die Pflicht zum Überziehen von Socken, die beim Eintritt ausgegeben werden.

**Bibliotheksnutzung:**

nach Absprache mit Jan Marc NOTTELMANN-FEIL

(Tel.: 0211-577918-224, [nottelmann@eko-haus.de](mailto:nottelmann@eko-haus.de))

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Linien U70, U74, U75, U76, U77 bis Haltestelle Belsenplatz, weiter mit den Buslinien 834, 836, 828 bis Haltestelle Niederkasseler Kirchweg; alternativ M3 bis Niederkasseler Kirchweg.

## Aktuelle Besucherinformationen

Corona-bedingt gelten – abhängig vom Infektionsgeschehen und den jeweiligen behördlichen Vorgaben – gesonderte Öffnungszeiten, Besucherregeln und andere Eintrittspreise. Da der Tempel momentan nicht betreten werden kann, ist der Eintritt z.Zt. für Erwachsene reduziert auf 3,00 € pro Person. Schüler und Studierende zahlen 2,50 € pro Person. Die Besucherzahl ist weiterhin begrenzt, daher ist eine **vorherige telefonische Reservierung unter 0211-577918-0 erforderlich**.

Über eventuelle Sonderschließungszeiten wegen Ausstellungsumbau etc. **informieren Sie sich bitte stets tagesaktuell, beachten Sie die Angaben auf unserer Homepage** ([www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de)) oder rufen Sie uns an.

### Schließungszeiten

Winterschließung: Sa 17.12.2022 bis Mo 09.01.2023

Osterschließung: Sa 01.04. bis Mo 17.04.2023



### Kontakt:

**EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.**

Brüggener Weg 6 • 40547 Düsseldorf

**Tel.:** 0211-577 918-0

**Fax:** 0211-577 918-219

**E-Mail:** [eko@eko-haus.de](mailto:eko@eko-haus.de)

**HP:** [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de)

 [www.instagram.com/ekohaus\\_germany/](https://www.instagram.com/ekohaus_germany/)



# Mitutoyo

www.mitutoyo.eu



Präzise Lösungen für  
präzise Qualitätskontrolle!

Mitutoyo Europe GmbH

Borsigstraße 8 -10, 41469 Neuss • T +49 (0)2137 -102-0

F +49 (0)2137 - 102-351 • info@mitutoyo.eu